

Endlich Urlaub! – Ideen zur Ferienzeit

Im folgenden Beitrag bekommen Sie zwei konkrete Anregungen für die kommenden Urlaubstage:

- Mit nur einer Unterschrift bei der **europäischen Bürgerinitiative "One of Us"** können Sie sich für den Schutz des ungeborenen Lebens einsetzen und so tausende Leben retten.
- Die Lektüreempfehlung für diesen Sommer kommt direkt aus Rom: Am 29. Juni 2013 wurde das erste Mal in der Geschichte eine Enzyklika aus der Feder zweier Päpste veröffentlicht: **"Lumen fidei"** - Licht des Glaubens
- Der **ökumenische Schöpfungstag zum Thema "Heimat Wald"** findet dieses Jahr am 14. September statt. Viele Vorträge und Workshops wollen das Thema Wald als Ökosystem in den Mittelpunkt stellen.
- Am 1. Advent 2013 ersetzt ein **neues GOTTSLOB** das bisher gebräuchliche Buch von 1975. Im Bistum Regensburg sind diverse Vorstellungsmaßnahmen geplant. Hier finden Sie eine Liste mit den aktuellen Terminen und Anmeldeöglichkeiten.
- **Zur Ruhe kommen, Zeit zum Nachdenken und Erholen** haben - das wünschen sich viele für ihre Urlaubstage. Im Bistum Regensburg gibt es verschiedene Klöster und Ordensgemeinschaften, sie ihrer Türen öffnen und sog. "Tage im Kloster" anbieten. Hier finden Sie eine Liste mit ausgewählten Kontaktdaten von verschiedenen Gemeinschaften im Bistum Regensburg.

ONE OF US - Mit einer Unterschrift tausende Leben retten!

Was ist „One of Us“?

„One of Us“ ist eine europäische Bürgerinitiative

Worum geht es?

Nach dem Urteil vom Europäischen Gerichtshof (EuGH) vom 18. Oktober 2011 ist der Mensch ab der Verschmelzung von

Ei- und Samenzelle ein Mensch. Somit muss die EU das Leben und die Würde jedes menschlichen Embryos vom Zeitpunkt der Befruchtung schützen. Dies ist aber leider nicht gewährleistet und dafür kämpft „One of Us“.



Welche Ziele verfolgt „One of Us“?

„One of Us“ fordert den Stopp von EU-Geldern für Forschung mit embryonalen Stammzellen und des Klonens sowie für Abtreibung als Mittel der Bevölkerungskontrolle und

der Familienplanung unter dem wohlklingenden Begriff der »sexuellen und reproduktiven Gesundheit« im öffentlichen Gesundheitswesen und in der Entwicklungshilfe“.

<http://www.1-von-uns.de/typo3/index.php?id=23>

Was kann ich tun?

Unterschreiben! Die Bürgerinitiative benötigt bis 1. November 2013 1 Millionen Unterschriften. Erreicht sind bisher 781.491 (Stand: Juli 2013). In Deutschland werden 75.000 Unterschriften benötigt und davon sind 30.866 erreicht.

Das Formular zum Unterschreiben gibt es auf der Homepage der Bürgerinitiative:

<http://www.1-von-uns.de/typo3/index.php?id=28>

Des Weiteren ist es wichtig, dass das Anliegen der Bürgerinitiative **weiterkommuniziert** wird. Außerdem kann man Botschafter werden und mit Formularen, die es auf der Homepage gibt, **Unterschriften sammeln**.

Botschafter:

Papst Franziskus

Dr. Stephan Holthaus, Prorektor der Freien Theologischen Hochschule Gießen, Leiter des Instituts für Ethik & Werte

Martin Kastler (CSU), Mitglied des Europäischen Parlaments

Robert Spaemann

Lukas Kenner, Professor an der Medizinischen Universität Wien

Ernst-Wolfgang Böckenförde, Richter des Bundesverfassungsgerichts 1983-1996

Joachim Kardinal Meisner, Erzbischof von Köln

Gregor Maria Hanke, Bischof von Eichstätt

Papst em. Benedikt XVI.

Christoph Kardinal Schönborn, Erzbischof von Wien

(Auf der Homepage stehen zu jedem genannten Botschafter Zitate)

Zudem finden sich auf der Homepage **Flyer, Formulare** und **Videos**, die die Bürgerinitiative gut erklären.

DER LESETIPP FÜR DEN SOMMER: DIE NEUE ENZYKLIKA "Lumen fidei"

Wer glaubt, sieht: Mit dieser Aussage beginnt Papst Franziskus seine erste Enzyklika. Nach der Liebe und der Hoffnung wird nun also die dritte der theologischen Tugenden behandelt: **Der Glaube**.

Schon Benedikt XVI. hatte sie in seinem letzten Pontifikat angekündigt und große Teile des Lehrschreibens stammen aus seiner Feder. Der Rücktritt von Papst Benedikt XVI. hatte das Projekt erst einmal unterbrochen, mit seiner ersten Enzyklika nimmt Papst Franziskus den Faden von Benedikt wieder auf und vollendet die Dreiergruppe von „Deus Caritas est“ (2005) und „Spe salvi“ (2007).

Bischof Rudolf Voderholzer sieht in dem Rundschreiben von Papst Franziskus und seinem Vorgänger Benedikt ein wortgewaltiges Werk, das im Glauben stärken kann. Er empfiehlt die Lektüre jedem Gläubigen:

https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=zTjOIZlifY

Unter folgendem **Link** können Sie die **Enzyklika lesen**:

http://www.vatican.va/holy_father/francesco/encyclicals/documents/papa-francesco_20130629_enciclica-lumen-fidei_ge.html

Bald wird, von der deutschen Bischofskonferenz herausgegeben, auch eine **gedruckte Form** vorliegen.

Vorbestellungen können Sie hier aufgeben:

<http://www.dbk.de/presse/details/?presseid=2343&cHash=13d82155d1059281713da37e5123ccfa>

ÖKUMENISCHER SCHÖPFUNGSTAG "Heimat Wald"

Samstag, 14. September 2013 im "Haus zur Wildnis" in Ludwigsthal/Nationalpark Bayerischer Wald

Seit 2005 findet jeden Herbst ein "**Schöpfungstag des Bistums Regensburg**" statt, an dem wir Natur gemeinsam erleben, uns der eigenen Verantwortung im Glauben vergewissern und konkrete Ideen für umweltfreundliches Handeln austauschen. Dieser Tag bildet heuer den Rahmen für die bayernweit zentrale Vesper zur Ökumenischen Schöpfungszeit 2013.



Der Einsatz vieler ChristInnen für "Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung" seit den 1980er Jahren ist auch ein beeindruckendes **Zeugnis gelebter Ökumene und glaubwürdigen Christseins**. Beim Ökumenischen Kirchentag 2010 in München einigten sich die orthodoxen Kirchen, die römisch-katholische Kirche und die evangelischen Kirchen auf eine gemeinsame Ökumenische Schöpfungszeit vom 1. September (Beginn des orthodoxen Kirchenjahres) bis zum 4. Oktober (Gedenktag des hl. Franziskus von Assisi), um christlich geprägtes Umweltengagement zu würdigen und zu stärken. Diese Idee findet seither jeweils in einer bayernweiten Zentralveranstaltung ihren Höhepunkt.

In Kooperation mit der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald haben wir verschiedene **erlebnisorientierte Workshops** und **Impulspräsentationen** zum Thema Wald als Ökosystem, als Wirtschaftsraum, als Erholungs- und Rückzugsgebiet, als Tourismusmagnet und nicht zuletzt als Ort der Begegnung mit Gott vorbereitet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, auf interessante Begegnungen und auf das gemeinsame Beten im Wald!

Beate Eichinger
Bischöfliche Umweltbeauftragte im Bistum Regensburg

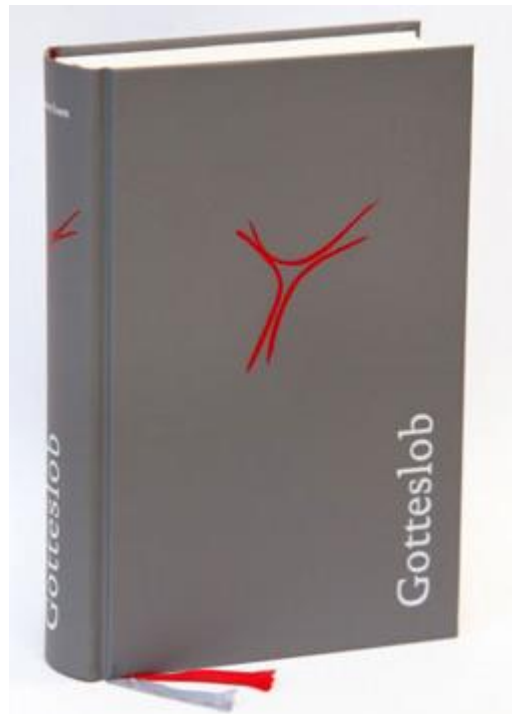
Hier finden Sie die Ausschreibung mit näheren Informationen und Anmeldeöglichkeiten:
<http://bistum-regensburg.de/downloads/allgemein/3-einladung-fuer-den-schoepfungstag/file>

DAS NEUE GOTTESLOB - Einführungsveranstaltungen des Bistums Regensburg

Am 1. Advent 2013 ersetzt ein neues **GOTTSLOB** das bisher gebräuchliche Buch von 1975. Im Bistum Regensburg verzögert sich die Auslieferung aufgrund von Probleme mit der Druckerei noch um ein paar Wochen, dennoch laufen die Vorbereitungen für die Einführung schon im September an.

Seit ca. 10 Jahren wurde am GGB („Gemeinsames Gebet- und Gesangbuch“, so der Arbeitstitel) gearbeitet, das nun in 37 (Erz-)Diözesen des deutschen Sprachgebiets eingeführt wird: 27 in Deutschland, 9 in Österreich und in Bozen-Brixen. Die Erstauflage umfasst über vier Millionen Exemplare.

In der kommenden Newsletterausgabe wird Ihnen das neue Gotteslob näher vorgestellt. Freuen Sie sich schon jetzt darauf.



Hier soll ein kleiner Hinweis auf diverse **Einführungsmaßnahmen** genügen, die ab Herbst 2013 vorgesehen sind. Bischof Rudolf bittet alle Priester, Diakone und alle in der Pastoral Tätigen an Fortbildungstagen teilzunehmen, an denen sich das neue Gotteslob "vorstellt": Neben einer Einführung in den Liedteil gibt es Hinweise für die Verwendung des neuen Buchs in Eucharistiefeier und Tagzeitenliturgie, ebenso bekommen die Teilnehmer Impulse für seinen Einsatz bei Andachten, in der Katechese, der Pastoral und im Religionsunterricht. Hinweise zu rechtlichen Fragen (z. B. Liedblätter) und auf Begleitpublikationen runden den Tag ab.

Hier finden Sie nähere Informationen zu den geplanten Veranstaltungen:
<http://www.bistum-regensburg.de/24-das-neue-gotteslob-stellt-sich-vor-fortbildungstage-fuer-alle-in-der-pastoral-taetigen-der-dioezese-regensburg>

Hier finden Sie das Anmeldeformular:
<http://www.bistum-regensburg.de/download/borMedia1889705.PDF>

40 TAGE UND NÄCHTE IN EINEM KLOSTER?

40 Tage und Nächte in einem Kloster? – Für viele heutige Zeitgenossen ist das unvorstellbar. Im Jahr 2005 machten 5 „Männer von Welt“ genau diese Erfahrung – der britische Fernsehsender BBC begleitete sie dabei und drehte eine unterhaltsame und zugleich tiefe Serie, die es sich lohnt anzusehen.

Teil 1:

<https://www.youtube.com/watch?v=sKTA1e2boSc>

Teil 2:

<https://www.youtube.com/watch?v=qF3LDE3NXjA>

Teil 3:

<https://www.youtube.com/watch?v=blpNoij3QaQ>



Hier finden Sie ein Album mit den 18 ersten Episoden:

<https://www.youtube.com/watch?v=sKTA1e2boSc&list=PL4Emitgco6jvN-103OfAewmc9EXOHSS4b>

Weitere Informationen zu der Serie finden Sie hier:

<http://www.findingsanctuary.org/monastery.htm>

Im **Bistum Regensburg** gibt es verschiedene Klöster und Ordensgemeinschaften. Viele bieten die Möglichkeit, für ein paar Tage im Gästebereich der Klöster zu leben, am Gebet teilzunehmen und zu Ruhe zu kommen. Es geht hierbei nicht in erster Linie um die Frage einer Berufung zum klösterlichen Leben, sondern die meisten Angebote sind offen für jeden, der sich auf eine Zeit in der Stille und Einkehr einlässt.

Im Folgenden finden Sie eine kleine Auswahl an Klöster mit den jeweiligen Ansprechpartnern. Weitere Klöster und Ordensgemeinschaften sind auf der Seite des Berufungspastorals vermerkt:

<http://www.berufungspastoral-regensburg.de/>

Männerkloster und Gemeinschaften

Benediktinerabtei Metten

Das Kloster Metten ist eine Benediktinerabtei und befindet sich zwischen den Ausläufern des Bayerischen Waldes und dem Donautal, nahe Deggendorf. Das Kloster betreibt ein Gymnasium mit Internat sowie verschiedene Handwerksbetriebe (z. B. Wäscherei, Buchbinderei,...).

Kontakt:

Tel.: 09 91 / 91 08 – 0

<http://www.kloster-metten.de/>

Speziell: „24 Stunden im Kloster“ – Für junge Männer ab 16 Jahre

Kontakt: abt.wolfgang@t-online.de

Telefon: 0991/91080

Fax 0991/9108 211

Benediktinerabtei Weltenburg

Das Kloster Weltenburg ist am Eingang des romantischen Donaudurchbruchs gelegen. Es wurde von irischschottischen-kolumbanischen Wandermönchen um das Jahr 600 gegründet und ist somit die älteste klösterliche Niederlassung Bayerns.

Kontakt:

Frater Michael: 09441 / 204 162

E-Mail: frami@kloster-weltenburg.de

<http://www.urbanplus.com/weltenburg/index.html>

Benediktinerabtei Rohr

Nach dem Zweiten Weltkrieg ließen sich 1946 im ehemaligen Augustinerchorherrenstift in Rohr die heimatvertriebenen Benediktinermönche aus dem böhmischen Kloster Braunau nieder. Bereits im Herbst 1947 eröffneten die Benediktiner, getreu der jahrhundertalten Tradition ihres Konventes, ein Gymnasium mit Internat, das Johannes-Nepomuk-Gymnasium.

Kontakt:

Frater Franz: 08783 96 000

<http://www.kloster-rohr.de/>

Prämonstratenser Abtei Windberg

Das Kloster Windberg ist eine Abtei des Prämonstratenserordens in Windberg in Niederbayern. Die Gemeinschaft von Windberg zählt insgesamt 34 Mitglieder. Darunter zwei Brüder mit zeitlicher Profess und einen Novizen. Der Altersdurchschnitt liegt ungefähr bei Mitte 40.

Kontakt:

Frater Felix: 09422 824 0

<http://www.praemonstratenserabtei-windberg.de/>

Passionisten in Schwarzenfeld

Die Kongregation vom Leiden Jesu Christi (CP, Passionisten) wurde vom hl. Paul vom Kreuz 1720 in Italien gegründet. Die größte Niederlassung und auch das Noviziat der Ordensprovinz Süddeutschland und Österreich befinden sich in Schwarzenfeld in der Oberpfalz.

Kontakt:

Pater Gabriel: 09435 - 23 52

<http://www.passionisten.de/kloster/schwarz.htm>

Oratorium des hl. Philipp Neri - "Oratorianer vom Heiligen Blut"

Die Kongregation des Oratoriums des hl. Philipp Neri in Aufhausen ist aus der Gemeinschaft der „Brüder vom Heiligen Blut“ (FSS) hervorgegangen. Ihr Ziel ist, der Evangelisation von Kirche und Welt zu dienen.

Kontakt:

Bruder Jakob: 09454 – 270

<http://www.blut-christi.de/index.html>

Frauenklöster und Gemeinschaften

Zisterzienserinnenabtei Seligenthal in Landshut

Die Abtei Seligenthal in Landshut/Niederbayern gehört dem Zisterzienserorden an. Sie besteht seit 775 Jahren. Die Schwestern, die nach der Regel des Hl. Benedikt von Nursia leben, widmen sich heute der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Für Menschen die auf der Suche nach ihrer Berufung sind, Stille und Zeit für das Gebet suchen, ist ein ein- bzw. mehrtägigen Aufenthalt im Kloster möglich.

Kontakt:

Tel: 0871 8210

<http://www.seligenthal.de/start.htm>

Zisterzienserinnen Waldsassen

Um 1133 wurde das Kloster in Waldsassen in der Oberpfalz gegründet. Treu dem Ideal der Regel des heiligen Benedikt wollen die Schwestern von Waldsassen in allem Gott suchen und „der Liebe zu Christus nichts vorziehen“ (RB 4,21).

Das Kloster bietet sog. „Ora et Labora-Tage“ an. Die Gäste, gern auch Ehepaare etc., sind eingeladen, im Kloster zur Ruhe zu kommen und Atmen zu holen.

Kontakt:

Sr. Sophia: 09632 - 923880

<http://www.abtei-waldsassen.de>

Zusätzlich bietet die Gemeinschaft „Kloster auf Zeit“ für junge Frauen an, die über ihre Berufung nachdenken wollen.

Äbtissin M. Laetitia Fech

aebtissin_laetitia@abtei-waldsassen.de

Dienerinnen vom hl. Blut in Aufhausen

Die Gemeinschaft der Dienerinnen vom Hl. Blut ist eine sehr junge Gemeinschaft und bildet zusammen mit den Oratorianern vom Hl. Blut eine geistliche Familie.

Kontakt:

Sr. M. Lioba: 0954 - 94 99 990

<http://www.dienerinnen.org/index.html>

Kloster Mallersdorf

Die „Mallersdorfer Schwestern“ leben nach der Regel für den klösterlichen Dritten Orden des heiligen Franziskus.

Im Mutterhaus in Mallersdorf können Frauen bei sog. „Stillen Tagen“ bei den Schwestern mitleben, Zeit für sich, für das Gespräch und für Gott finden.

Kontakt:

S. M. Anne: 08772 - 69 860

<http://www.mallersdorfer-schwestern.de/>